



Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 21. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 23. August 2012 um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Au.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

- 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**
Bürgermeister Pius Natter eröffnet um 20.15 Uhr die 20. Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Ersatzmitglieder, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- 2. Protokollgenehmigung:**
Die in der Tagesordnung angeführten und mit der Einladung zugesandten Protokolle werden in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.
- 3. Beschlussfassung zum Ansuchen um einen Baukostenzuschuss zur Renovierung der Klosterkirche Bezau:**
Die Klosterkirche Bezau ist im Besitz des Standes Bregenzerwald. Dem Stand Bregenzerwald gehören insgesamt 12 Gemeinden an. Heuer konnte der Vertrag mit dem Orden der Franziskaner zur Besetzung des Klosters verlängert werden. An der Klosterkirche stehen dringende Renovierungsarbeiten an. Bgm. Pius Natter verliert das Schreiben des eigens gebildeten Renovie-rungsausschusses. In diesem Schreiben wird um einen Baukostenzuschuss in Höhe von € 6.200.- angesucht. Weiters sind eine Beschreibung der erforderlichen Sanierungsmaßnah-men und ein Finanzierungsplan beigefügt. Der Baukostenzuschuss zur Renovierung der Klos-terkirche in Höhe von € 6.200. wird einstimmig genehmigt.
- 4. Beschlussfassung zum Antrag auf Übertragung der örtlichen Baupolizei an die Bezirks-hauptmannschaft hinsichtlich der Bauwerke des Bundes:**
Aufgrund einer Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle muss unter anderem auch das Baugesetz geändert werden. Der § 50 Abs. 3 des Baugesetzes entfällt - in diesem Punkt ist geregelt, dass die Bezirkshauptmannschaft Baubehörde erster Instanz bei bundeseigenen Gebäuden ist. Nach der Änderung wäre dann der Bürgermeister Baubehörde erster Instanz. Es ist daher ge-plant, die Übertragungsverordnung dahingehend zu ändern, dass die örtliche Baupolizei hin-sichtlich aller Bauwerke des Bundes an die Bezirkshauptmannschaften übertragen werden soll. Es wird daher einstimmig beschlossen, bei der Vorarlberger Landesregierung den Antrag zu stellen, die Übertragungsverordnung dahingehend zu ändern, dass die Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei hinsichtlich Bauwerke des Bundes der Bezirkshauptmannschaft übertragen werden.
- 5. Beschlussfassung bezüglich einer Resolution für den Vorsteuerabzug bei Schulen:**
Im Rahmen des Stabilitätsgesetzes 2012 wurden zahlreiche Maßnahmen beschlossen, die teils einen massiven Eingriff in den bestehenden Finanzausgleich darstellen. So führen insbesonde-re die Einschränkungen im Bereich der Vorsteuer zu enormen finanziellen Mehrbelastungen für Städte und Gemeinden. Diese Maßnahme verteuert zukünftige Immobilienprojekte der Ge-meinden um 20 %. Besonders evident wird diese Verteuerung im Bereich des Schulwesens. Die Gemeinden als Erhalter der Pflichtschulen müssen zukünftig massive Investitionen in Bil-dungseinrichtungen tätigen. Diese Investitionen werden aber durch die Streichung des Vor-steuerabzugs nunmehr in Frage gestellt. Der Österreichische Städtebund und der Österrei-chi-

sche Gemeindebund fordern daher eine Lösung für Investitionen in Bildungseinrichtungen um die Errichtung, den Ausbau und die Sanierung der Schulinfrastruktur nicht zu gefährden. Die Gemeinden werden um Unterstützung dieser Bemühungen durch den Beschluss einer Resolution ersucht. Der Resolutionsentwurf wird vom Bürgermeister verlesen und von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

6. Beschlussfassung zur Umwidmung der GST-Nr. 5888 in Baufläche Wohngebiet:

Die Antragsteller möchten auf der GST-Nr. 5888 in der Rehmerhalde ein Eigenheim errichten. Es wurde dazu bereits ein Plan eingereicht und vom Bauausschuss geprüft. Der Bauausschuss ist mit dem geplanten Objekt einverstanden und auch sonst sind alle Voraussetzungen für eine Umwidmung gegeben. Es wird daher einstimmig beschlossen, die GST-Nr. 5888 in Baufläche Wohngebiet zu widmen. In diesem Zuge wird auch beschlossen bei den GST-Nr. 5885, 5886, 5880/2, 5889, 5891 und 5676 fällige Bereinigungen durchzuführen und die freien Stellen als Baufläche Wohngebiet auszuweisen.

7. Beschlussfassung zur Umwidmung der GST-Nr. 225/22 in Baufläche Wohngebiet:

Die Antragsteller möchten auf der GST-Nr. 225/22 in der Kreuzgasse ein Eigenheim errichten. Es wurde dazu bereits ein Plan eingereicht und vom Bauausschuss geprüft. Der Bauausschuss ist mit dem geplanten Objekt einverstanden und auch sonst sind alle Voraussetzungen für eine Umwidmung gegeben. Es wird daher einstimmig beschlossen, die GST-Nr. 225/22 in Baufläche Wohngebiet zu widmen. In diesem Zuge wird auch beschlossen bei der GST-Nr. 5592 eine Bereinigung durchzuführen und die freien Stellen als Baufläche Wohngebiet auszuweisen.

8. Beschlussfassung zur Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5210/1 in Bauerwartungsland:

Die Antragsteller möchten eine Teilfläche von 826m² der GST-Nr. 5210/1 in Wieden in Baufläche widmen lassen. Bislang konnte kein konkreter Bedarf nachgewiesen werden. Erschwerend kommt hinzu, dass angrenzend an die geplante Umwidmung noch das elterliche Wohnhaus steht. Die Verwertung dieses Objektes ist unklar – der derzeitige Mieter wird noch diesen Herbst ausziehen. Die beantragte Umwidmung wird daher einstimmig abgelehnt.

9. Beschlussfassung zur Umwidmung der Restfläche der GST-Nr. 5440 in Baufläche Wohngebiet:

Es ist geplant, das Grundstück 5440 in der Parzelle Argenzipfel samt dem darauf befindlichem Gebäude zu veräußern. An der nördlichen Grundgrenze ist eine kleine Ecke im Flächenwidmungsplan noch nicht als Baufläche ausgewiesen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass dies bereinigt werden soll, sodass die ganze Bauparzelle als Baufläche Wohngebiet gewidmet ist.

Für das Gebäude gibt es eine bestehende „Ferienwohnungswidmung“. Die Rechtsabteilung des Landes klärt ab, ob diese Widmung auf ein allfälliges neues Gebäude automatisch übergeht.

10. Beschlussfassung zu einer Berufung gegen die Versagung einer Baubewilligung für die Errichtung eines Abstellraumes für landw. Maschinen und Geräte auf GST-Nr. 2538 und gegen die Vorschreibung zur Herstellung des rechtmäßigen Zustandes:

Zu diesem Tagesordnungspunkt verlässt der Bürgermeister den Sitzungsaal. Der Vizebürgermeister erläutert die Sachlage und liest den durch die Berufung angefochtenen Bescheid vor. Auf Grund mehrerer schwerer Mängel kam die Baubehörde zu dieser Entscheidung:

- Es wurde ein gemäß § 18 des Baugesetzes bewilligungspflichtiges Gebäude ohne Baubewilligung erstellt.
- Es fehlen Unterschriften und somit die Zustimmung von insgesamt drei Mitbesitzern.
- Es besteht keine rechtlich gesicherte Zufahrt zu dem bereits errichteten Abstellraum.

Nach detaillierter Erörterung der Sachlage beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die eingebrachte Berufung abzulehnen und bestätigt den von der Baubehörde ausgestellten Bescheid (1 Stimmenhaltung wegen Befangenheit)

11. Bericht:

Der Bürgermeister berichtet:

- von der gut besuchten Jahreshauptversammlung des WSV Au. Es wurde neue Funktionäre gewählt. Dem WSV gilt ein Dank für die intensive und sehr gute Jugendarbeit.
- von der Regio Vollversammlung am 22. Juni in Egg. Unter anderem mit einer Diskussion zu Einsparungen beim ÖPNV (Landbus Bregenzerwald) bei schlecht genutzten Linien.
- vom Bundeslehrlingswettbewerb bei der Malerei Moosbrugger in Au. Seitens der Teilnehmer gab es Lob für die Veranstalter und die Gastronomie.
- von einer Infoversammlung für den Sozialsprengel Hinterwald. Thema ist ein neues Konzept für eine Tagespflege in Bizau.
- vom Besuch vom Landeshauptmann Wallner mit Betriebsbesuchen und interessanten Gesprächen mit Gemeindevertretern und Gewerbetreibenden.
- vom der Entlassungsfeier an der Hauptschule Au mit Zeugnisverteilung.
- von der Verabschiedung von Pater Johannes. Er wird künftig Schröcken u. Warth betreuen.
- von der Kirchturmweihe in Rehmen.
- von der Besprechung Achverbauung Abschnitt 3, Angebotsöffnung ist am 30. August, Baubeginn ist geplant für Anfang Oktober 2012. Es ist geplant, in den Weihnachtsferien keine Arbeiten durchzuführen, auch die Arbeitszeiten werden geändert (ab Dreikönig Arbeitsbeginn erst ab 08.00 Uhr)
- vom Auer Dorffest mit Fahrzeugweihe, Dank an die Feuerwehr für die Durchführung.
- von Stand beim Projekt Betreutes Wohnen: Sieger des Planungswettbewerbes ist das Büro Jürgen Hagspiel aus Lingenau. Derzeit laufen Detailbesprechungen mit dem Planungsbüro und die Erstellung einer möglichst exakten Kostenberechnung.
- vom Stand ins Sachen Weiterführung Haus St. Josef: In Zusammenarbeit mit Benevit wird sehr intensiv neues Pflegepersonal gesucht. Obwohl sich dies nicht einfach gestaltet, kann am 1. Oktober schon mit einigen neuen Pflegekräften gestartet werden. Nach derzeitiger Einschätzung könnte das neue Pflegeteam bis Ende November komplett sein. Besonders erfreulich ist auch, dass sich einige Frauen aus der Region für einen Pflegeberuf interessieren und sich schon um einen Ausbildungsplatz bemühen.
- von einem Artikel im österr. Gemeindemagazin „public“. Es wurde die finanzielle Lage der österreichischen Gemeinden untersucht. Au befindet sich in diesem „Bonitäts-Ranking“ unter den TOP 250 Gemeinden Österreichs (Platzierung 112)
- von der Zuteilung neuer Lehrer an die Mittelschule Au: Carina Felder, Andelsbuch, Elisabeth Felder, Mellau, Paul von der Thannen, Doren
- Gewerbescheine: Eintragung Richard Albrecht – Handelsgewerbe, Eintragung Stefan Kohler – Tischler, Eintragung Thomas Fuchs – Elektrotechnik, Eintragung Waltraud Kohler – Gastgewerbe, Standortverlegung Peter Erath – Holzakkordant, Löschung Willi Kohler – Tischler/Glaser,
- von einem Dankschreiben der Mittelschule Au für die Unterstützungen durch die Gemeinde
- von einer Mitteilung des unabhängigen Sachverständigenrates, dass der anhängige Umwidmungsfall voraussichtlich am 20.9 behandelt wird
- von einer Mitteilung des Landes, dass bei der L193 im Bereich Adeg Berlinger die Straßenbeleuchtung verbessert werden soll. Die Zustimmung der Grundeigentümer muss noch eingeholt werden.
- Thomas Bayer: Die Nächtigungsentwicklung im Sommer war sehr positiv. Es war der beste Sommer seit 7 Jahren. Beim Mountainbike-Parcours im Äuele konnte der erste Teil in Be-

trieb genommen werden, der zweite Teil ist in Vorbereitung. Beim „Bänkle-Wettbewerb“ war das Interesse der Bevölkerung sehr groß, die Fachbewertung folgt Anfang September. Der Naturerlebnispark Holdamoos ist nach wie vor ein Besuchermagnet – es finden regelmäßig Veranstaltungen statt.

Die Abendfahrten auf den Diedamskopf waren regelmäßig ausverkauft, am Buffet wurden jeweils ca. 260 Personen gezählt, eine Ausdehnung auf den Winter wird angedacht.

Die defekten Lawinenverbauung werden diesen Herbst noch saniert.

➤ aus dem Gemeindevorstand:

- Anschaffung einiger Stühle und Tische für Schule
- Anfrage zu einer teilweisen Verlegung einer Zufahrt in Lebernau
- Verbesserung der Wasserableitung auf dem Gemeindeparkplatz
- Besprechung mit Erich Mayer von der Wohnbauselbsthilfe
- Diverse Grundtrennungen
- Zustimmung zur Beschäftigung von Paula Türtscher für 2 Vormittage in der Spielgruppe Au
- Ansuchen Behindertensportverein für eine Spende anlässlich einer Radrundfahrt

12. Allfälliges:

Ein Gemeindevertreter erkundigt sich bezüglich Sanierungsmaßnahmen bei den Gemeindestraßen. Der Bürgermeister erklärt, dass bei der Wildbach eine Terminplanung für die kommenden Projekte angefordert wurde und noch im Laufe des Septembers diese Mitteilung einlangen soll. Davon ist abhängig, wann die Schreckerstraße saniert werden kann.

Der Bürgermeister beendet um 22.55 die Sitzung, dankt allen erschienenen Gemeindevertretern und den eingesprungenen Ersatzmitgliedern für die Mitarbeit und sachliche Diskussion.

Der Bürgermeister